

**61/Juni 2024**

Der neueste Band der HKA, *Im Reiche des silbernen Löwen I*, ist mittlerweile erschienen. Wir konnten für diesen Band noch einmal den bisherigen Preis halten, doch muss die Karl-May-Stiftung aufgrund der gestiegenen Produktionskosten nun leider ab dem folgenden Band den Preis pro Band um 4 Euro anheben; der Preis für Subskribenten liegt dann bei 49,90 Euro inkl. Porto, der Preis für Einzelbezieher bei 54,90 Euro zzgl. Porto. Diese Preisanhebung gilt nur für zukünftige Bände, für alle bereits erschienenen bleibt der bisherige Preis unverändert.

Solche Preiserhöhungen sind unerfreulich, lassen sich bei einem sich über eine so lange Zeit erstreckenden Unternehmen wie der Historisch-kritischen Ausgabe aber leider kaum vermeiden. Und noch immer, auch dies sei noch einmal betont, ist unsere HKA im Vergleich zu anderen kritischen Ausgaben vergleichsweise preiswert, was nicht zuletzt darauf zurückzuführen ist, dass fast alle Bandbearbeiter und Herausgeber aus den Reihen der Karl-May-Gesellschaft stammen und stets ehrenamtlich arbeiten.

Eine erfreuliche Mitteilung kann ich all denen machen, die seit vielen Jahren auf den Abschluss des Orientzyklus im Rahmen der HKA warten. Nicht nur wird *In den Schluchten des Balkan* aller Voraussicht nach noch in diesem Jahr erscheinen, sondern auch die beiden abschließenden Bände *Durch das Land der Skipetaren* und *Der Schut* stehen vor dem Abschluss und werden sich direkt anschließen. Sie sollen noch 2025 fertiggestellt und ausgeliefert werden.

Eine Reihe von Bänden, die für die Zeit danach eingeplant sind, sind schon jetzt weit fortgeschritten: *Im Reiche des silbernen Löwen II*, *Im Lande des Mahdi III* und *Abdahn Effendi* sollen ab 2026 nach jetzigem Planungsstand als nächstes folgen.

Für ein besonderes Projekt innerhalb der HKA haben wir lange nach geeigneten Bandbearbeitern Ausschau gehalten, nämlich den Band VII.3 aus der Abteilung der Nachlass-Schriften (*Ave Maria*), der Karl Mays Kompositionen enthalten wird. Hier ist eine besondere Expertise vonnöten, und wir freuen uns, nunmehr zwei Musikwissenschaftler gefunden zu haben, die diesen Band vorbereiten, dessen Erscheinen allerdings im Augenblick noch nicht genau festzulegen ist.

Joachim Biermann